

## **Dokumentation von Stör- und Transportunfällen mit chemischen Stoffen und Produkten**

Das Bundesinstitut für Risikobewertung empfiehlt bei Gesundheitsstörungen im Zusammenhang mit Stör- und Transportunfällen eine systematische und anonymisierte Dokumentation der Daten auf Basis

- des BfR-Organisationsphasenschemas (Anlage 1)
- der BfR-Empfehlungen für schematische Umgebungsmessungen (Anlage 2)

Außerdem sollte die Dokumentation mit folgenden Instrumenten erfolgen:

- dem gesetzlich vorgeschriebenen Meldebogen „Mitteilungen bei Vergiftungen“ § 16e (Seite 2)
- dem BfR-Fragebogen zur Expositionsermittlung (Seite 3)

### **Empfehlungen für schematische Umgebungsmessungen:**

Bei den Empfehlungen für schematische Umgebungsmessungen müssen die geografischen und meteorologischen Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden. Dazu sollten die festgelegten Messpunkte in eine Karte (Generalkarte oder elektronische Karte z.B. GIS) mit dem Maßstab 1:5.000 bis 1:10.000 übernommen und die zeitbezogenen Daten von der nächstgelegenen meteorologischen Messstation (Windstärke, Windrichtung, Temperatur, Luftfeuchte, Regen usw.) dokumentiert werden.

Durch die geografische Festlegung der Messpunkte in Bezug auf das Unfallzentrum kann der Aufenthaltsort und die Aufenthaltszeit der betroffenen Personen in den Bereichen I und II besser als bisher und individuell für den einzelnen Patienten dokumentiert werden. Aus dem zeitlichen Verlauf der Umgebungsmessungen und dem geografischen Aufenthalt der Personen können Daten für eine individuelle Expositionsabschätzung abgeleitet werden.

Bundesinstitut für Risikobewertung  
 Expositionsbewertung von gefährlichen Produkten  
 Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

Stempel, Telefon-Nummer und Unterschrift der/des  
 Ärztin/Arztes

**Mitteilung bei Vergiftungen**

nach § 16e Abs. 2 des Chemikaliengesetzes  
 (Telefon: 030 1 8412-23201, Fax: 030 1 8412-23299, Email: giftdok@bfr.bund.de)

<b>1. Angaben zur/zum Patientin/en:</b>				
	Jahre	Monate (bei Kindern unter 3 Jahren)	männlich	Schwangerschaft
Alter:			weiblich	(freiwillig auszufüllen)
				ja nein

<b>2. Vergiftung</b>	<b>Verdacht</b>
Unbedingt Handelsname der Zubereitung/des Biozid-Produkts oder Stoffname, aufgenommene Menge und Hersteller (Vertreiber) angeben; ggf. vermutete Ursache	
a.	
b.	
c.	

<b>3. Exposition:</b>				
	akut	chronisch		
	oral	inhalativ	Haut	Auge
	sonstiges	welche		

<b>Art der Vergiftung:</b>	akzidentell (Unfall)	gewerblich	Verwechslung	
	suizidale Handlung	Abusus	Umwelt	Sonstiges
<b>Ort:</b>	Arbeitsplatz	im Haus	Schule	
	Kindergarten	im Freien	Sonstiges	
<b>Labor-Nachweis:</b>	ja	nein		
<b>Behandlung:</b>	keine	ambulant	stationär	
<b>Verlauf:</b>	nicht bekannt	vollständige Heilung	Defektheilung	Tod
	Spätschäden (nicht auszuschließen)			

(freiwillig auszufüllen)

**4. Symptome, Verlauf – stichwortartig** – (ggf. anonymisierte Befunde, Epikrise beilegen)

## BfR-Fragebogen zur Expositionsermittlung bei Stör- und Transportunfällen

**Personal-Nummer:**

weiblich                      männlich                      Erwachsene(r)                      Kind

**Bereich I**

**Unmittelbar Betroffene(r)** (bitte Eintrag in die Landkarte)

Direkt am Unfallort	nahe Unfallort	Entfernung in Meter
Arbeiter(in)		
Feuerwehr		
Polizei/Rettungsdienst		
Privatperson		
Sonstige(r)		
Erstexposition	Uhrzeit	Datum
Dauer	ständig	nicht ständig Stunden/Tage
Schutzmaßnahmen	ja	nein
Symptome	ja	nein

(Wenn ja, bitte Dokumentation auf dem Meldebogen)

**Bereich II**

**Nicht unmittelbar Betroffene(r)** (bitte Eintrag in die Landkarte)

Entfernung vom Unfallort	in Kilometer/Meter
Anwohner(in)	
Beschäftigte(r)/Arbeitnehmer(in)	
Sonstige(r)	
Erstexposition	Uhrzeit                      Datum
Dauer	ständig                      nicht ständig Stunden/Tage
Schutzmaßnahmen	ja                      nein
Symptome	ja                      nein

(Wenn ja, bitte Dokumentation auf dem Meldebogen)

**Biomonitoring**

Stoff			
Blutentnahme	Datum	Zeitpunkt	Konzentration
Urinprobe	Datum	Zeitpunkt	Konzentration
	Spontanurin	24h-Sammelurin	Kreatinin



**Anlage 2**  
**BfR-Empfehlungen für schematische Umgebungsmessungen bei Stör- und Transportunfällen unter Berücksichtigung der geografischen und meteorologischen Gegebenheiten**

